

ZEMENT

Hält einfach alles.



Der widerstandsfähige Zement.
Für Dauerhaftigkeit
bei chemischen Angriffen.
Perfekt für Stallungen, Güllegruben
und Kläranlagen.

www.lafarge.at

LAFARGE

bringing materials to *life*

DER CONTRAGRESS®

CEM I 42,5 N WT 27 C₃A-FREI / HS C₃A-FREI

Der widerstandsfähige Zement. Für Dauerhaftigkeit bei chemischen Angriffen. Perfekt für Stallungen, Güllegruben und Kläranlagen.

Mischen & Verarbeiten des Betons

■ Das gesamte Zugabewasser mit 3-4 Schaufeln Zuschlag in der Mischmaschine vormischen, um ein Ankleben des Zements zu vermeiden. Anschließend den Zement begeben (Menge je nach Anforderung an den Beton) und so lange mischen, bis keine Zementklumpen mehr erkennbar sind.

■ Zuschlag begeben, bis der Beton die gewünschte Konsistenz erreicht hat.

■ Durchmischen des Betons: Etwa 3 Minuten, bis der Beton optimal durchgemischt ist. Die beste Mischwirkung wird bei möglichst waagrechter Trommelachse erreicht (Abbildung 1).

■ Der Beton sollte innerhalb einer Stunde – im Sommer innerhalb einer halben Stunde – verarbeitet werden. Beim Einbau sind Fallhöhen von über einem Meter zu vermeiden.

■ Der in die Schalung eingebrachte Beton muss durch Rütteln oder Stochern verdichtet werden, damit Lufteinschlüsse entweichen (Abbildung 2).

Richtige Nachbehandlung

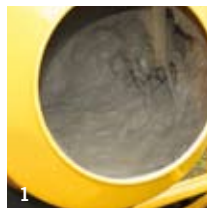
Der verdichtete frische Beton muss unbedingt in den ersten drei bis sieben Tagen nach dem Betonieren durch eine der folgenden Möglichkeiten vor vorzeitiger Austrocknung und Belastung geschützt werden:

■ Besprühen mit Wasser oder einem speziellen Nachbehandlungsmittel (Abbildung 3)

■ Abdecken mit Baufolie (Abbildung 4) oder

■ Zugedecktes, längeres Verweilen in der Schalung

Wenn der Beton durch Austrocknen infolge von Wärme, Sonneneinstrahlung und Wind zu rasch an Feuchtigkeit verliert, wird er brüchig, es können Risse entstehen.



Lagerung des Zements

Zement sollte nicht länger als bis zum Ablaufdatum (siehe Sackaufdruck) lagern und muss vor Nässe und Schmutz (Humus, Düngemittel, etc.) sorgfältig geschützt werden. Wird Sackzement zwischen Auslieferung und Verwendung ungeschützt gelagert, kann er trotz Verpackung Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen und erhitzen. Harte Zementknollen (die nicht mehr mit der Hand zerdrückt werden können) dürfen nicht mehr verarbeitet werden, weil dieser Zement nicht mehr seine volle Bindekraft hat.

Rezepturen für unterschiedliche Anwendungen und weitere Informationen finden Sie bei Ihrem Baustoffhändler in der Broschüre „Richtig Betonieren“ sowie im Internet unter www.lafarge.at.

Wie Sie sich bei der Arbeit mit Zement und Beton richtig schützen

Tragen Sie beim Arbeiten mit Mörtel und Frischbeton immer nitrilbeschichtete Schutzhandschuhe, die außen schadstoffundurchlässig beschichtet sind und innen aus hautfreundlichem Baumwollgewebe bestehen. Sicherheitsschuhe und Sicherheitstiefel verhindern nicht nur Schäden durch chemische und thermische Einwirkungen, sondern auch Unfälle durch Ausrutschen, hervorstehende Nägel oder elektrischen Strom. Das Tragen einer Schutzbrille wird nicht nur bei Schleif- und Trennarbeiten und beim Verarbeiten von Spritzbeton gefordert, sondern auch beim Betonieren, Anrühren von Materialien, beim Wändekalken und bei Abrissarbeiten, also ausdrücklich dort, wo Gefahr besteht, dass Fremdkörper ins Auge gelangen könnten.

i **Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten bzw. anfordern unter: marketing@perlmooser.lafarge.com**

VERTRIEBSGEBIET RETZNEI
8461 Ehrenhausen, Retznei 34
T +43 3453 2101-3502
F +43 3453 2101-3580
vertrieb.sued@perlmooser.lafarge.com

VERTRIEBSGEBIET MANNERSDORF
2452 Mannersdorf, Wiener Straße 10
Postfach 27
T +43 2168 623 11-2901
F +43 2168 623 11-2505
vertrieb.ost@perlmooser.lafarge.com

